

Mag. Susanne Rosenkranz
Landesrat

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 16. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

eingangs erlaube ich mir mitzuteilen, dass hinsichtlich der in der Anfrage des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA, betreffend „Fehlendes Angebot und weitere Ausdünnung spezialisierter Betreuungsangebote für Kinder im Autismus-Spektrum in Niederösterreich“, eingebracht am 05.03.2026 zu Ltg.-931/XX-2026, befindlichen Anfragepunkte 2.), 3.), 8.), und 11.) gemäß der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung auf die primäre Zuständigkeit von Frau LR Teschl-Hofmeister verwiesen wird. Die Frage 10.) kann indes verneint werden.

Die sonst in meinen Zuständigkeitsbereich liegenden Anfragepunkte werden wie folgt beantwortet:

Einleitend wird festgehalten, dass zu keinem Zeitpunkt Leistungen des Landes Niederösterreich für Kinder im Autismus-Spektrum gekürzt wurden. Darüber hinaus hat zu keiner Zeit eine Streichung einer Maßnahme aus dem Förderkatalog stattgefunden. Die Qualifikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sumna wurden von einer Amtssachverständigen für Sozialbetreuungsberufe bloß geprüft und bewertet, nicht jedoch verschärft.

In diesem Zusammenhang wird auch festgehalten, dass die Förderung für die Beratungsleistung durch den Verein Sumna landesseitig nicht eingestellt wurde. An der Finanzierungszusage für betroffene Familien wurde zu keinem Zeitpunkt eine Änderung vorgenommen.

Seitens der Fachabteilung wurde festgestellt, dass die finanzierte Leistung nicht von ausreichend qualifiziertem Personal erbracht wurde und die Ausgestaltung der Leistung nicht dem Leistungsspektrum einer Autismusberatung (Hilfe zur Selbsthilfe) entsprach. Über die Insolvenz des Vereins wurde die Fachabteilung aus den Medien bzw. durch die betroffenen Familien informiert.

Allgemein gilt, dass es in Niederösterreich Einrichtungen, welche auf Menschen mit Autismus spezialisiert sind, gibt. In Niederösterreich werden Menschen mit Autismus-Spektrum grundsätzlich in allen zur Verfügung stehenden Einrichtungen, sei es in Wohneinrichtung oder Tagesstätten, betreut. Seitens des Landes Niederösterreich werden die Kosten für die Betreuung in den Einrichtungen, je nach konkreter Einstufung in eine Betreuungsform, übernommen.

Auf Kinder im Autismus-Spektrum spezialisiert sind insbesondere neben dem Autistenzentrum Arche Noah in Matzen (Kosten im Jahr 2025: ~ € 0,6 Mio.) auch das Ambulatorium Sonnenschein in St. Pölten und Wiener Neustadt (Kosten im Jahr 2025: ~ € 1,48 Mio.) sowie die als mobiles Angebot ausgestaltete Unterstützungsleistung durch den Verein Nomaden. Die Kosten für die Behandlung werden zwischen dem jeweiligen Sozialversicherungsträger und dem Land Niederösterreich geteilt.

Im Hinblick auf andere Wahl- oder Ausweichmöglichkeiten kann jedenfalls auch das Ambulatorium Sonnenschein mit Standort in Wiener Neustadt genannt werden sowie der Verein Nomaden. Empfehlenswert ist auch das Angebot der klinisch-psychologischen Behandlung, welches von der Österreichischen Gesundheitskasse finanziert wird. Daneben besteht auch für die Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration das Projekt „Neuro.Match“ der MAG Menschen und Arbeit GmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Susanne Rosenkranz
Landesrat